

Inhalt

Einleitung	5
<i>Sünne Andresen, Evelin Gottwalz, Kornelia Hauser, Jutta Meyer-Siebert und Sabine Zürn</i>	
Weibliche Lebensperspektiven und Männer	7
Frauenleben in dieser Gesellschaft	8
Über die Bedeutungen von Männern	10
Märchenprinzen und böses Erwachen	11
Geschlechterverhältnisse in feministischen Theorien	14
Problemverschiebungen	16
Überlegungen zur subjektiven Verarbeitung von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft	18
Die Geschichten:	
Frauen erinnern die Bedeutung eines Mannes für ihr Leben	23
Lebensplanung (23) Der Freund (27) Spinne ohne Netz (28) Au-Pair-Mädchen (32) Das Versprechen (34)	
Problemverschiebungen	38
 <i>Birgit Jansen und Barbara Nemitz</i>	
Frauenleid und Frauenleiden	
Zur Pathologisierung von Frauenkörpern	
Einleitung	41
Die Sorge um den Körper (42) Krankheit und Abweichung (42) Krankheit und Hilfe (43) Krankheit und Besonderheit (44)	
Krankheitstheorien	45
Die kranken Organe (45) Die kranke Seele (45) Der kranke Protest (47) Die bergende Fessel (49)	
Theorie und Erfahrung	51
Vorannahmen (51) Handlungsfähigkeit (52)	
Krankheitserfahrungen	54
Der Körper als Fessel (55) Der Körper als Versager (60) Der Körper als Ballast (64) Der Körper als Signal (66)	
Zusammenfassung	73

Widersprüche leben

Stützpunkte weiblicher Identität	77
Das Innsbrucker Projekt (81) »Rein ins kalte Wasser« (82) Flug ins Wasser (90) »Jede/r denkt an sich, nur ich denk an mich« (95) Exkurs: »Ob Geld, ob keins, dies Problem bleibt immer meins« (98) »Die Familie ist immer und überall« (101) Noch eine Männergeschichte (107) »Aus Erfahrung wird frau nicht klug, sondern womöglich Ehefrau« (109)	
Exkurs: Zum Zusammenhang von Familie und Politik (113)	
Politische Identitäten (116) Politik als Erfahrung (117)	
Für sich — für andere (118) Mittelbarkeit — Unmittelbarkeit (119)	
Perpektiven und Aufgaben (120)	

Claudia Gdaniec

Frauensprechen und Politik

Eine Untersuchung über politische Diskurse von Frauen .	122
Sexismus in Sprache und Politik	122
Die theoretische Diskussion	125
Grammatik und Welt (125) Sprache, Wahrnehmung und Bewußtsein (126) Das Subjekt des Diskurses und die Vielfalt der Diskurse (128) Ideologisierung (131)	
Wenn Feministinnen über Politik reden	134
Sprachbewußtsein und Sprachwandel (134) Politikbegriffe (136) Frauen holen sich die Politik nach Hause (140) Frauen machen sich die Politik handhabbar (143) Geschlechterverhältnisse (148) Politik als Vernetzung von Erfahrungen und Wünschen (149) Subjekte und Personalpronomen (151)	
Behinderungen und Entwicklungsmöglichkeiten feministischer Diskurse	153
Anhang	159
Literaturverzeichnis	161
Glossar	169
Zu den Autorinnen	175